

66

LIEBLINGSPLÄTZE  
und 11 Erlebnisstraßen

CLAUDIA ROSSBACHER /  
HANNES ROSSBACHER

# *Griass eich in der Steiermark*

FÜR ENTDECKER UND GENIESSER

GMEINER



## Herzlich willkommen in der Steiermark! ///

<i>Vorwort</i> .....	IO
----------------------	----

### GRAZ UND REGION GRAZ

1	Pulsierendes Herz der Murmetropole ///	
	<i>Hauptplatz Graz</i> .....	15
2	Auf geht's! /// <i>Schloßberg Graz</i> .....	17
3	Volles Programm für die Sinne ///	
	<i>Kaiser-Josef-Platz Graz</i> .....	19
4	Landesbewusstsein für die Steiermark ///	
	<i>Joanneumsviertel Graz</i> .....	21
1/11	Mir san mi'm Radl do ... /// <i>Murradweg</i> .....	23
5	Wahrzeichen der Kulturhauptstadt ///	
	<i>Kunsthaus Graz</i> .....	25
6	Verrucht, kreativ, bäuerlich ///	
	<i>Lendplatz Graz</i> .....	27
7	Von überirdischer Pracht oder: »Na, pfau!« ///	
	<i>Schloss Eggenberg Graz</i> .....	29
8	Heimat bist du großer Söhne ... ///	
	<i>Thal bei Graz – Thalersee</i> .....	31
9	Ein Stück vom Himmel /// <i>Stift Rein</i> .....	33
10	Land der Hämmer, zukunftsreich! ///	
	<i>Freilichtmuseum Stübing</i> .....	35
11	Batman und der Bonsai-Hollerbusch ///	
	<i>Lurgrotte Peggau – Semriach</i> .....	37
12	Steter Tropfen höhlt den Stein ///	
	<i>Bärenschützklamm Pernegg-Mixnitz</i> .....	39
13	Aufi, eini, umadam und wieder owi /// <i>Schöckl</i> .....	41
2/11	Auf dem rechten Weg /// <i>Steirische Pilgerwege</i> .....	43

## SÜD- UND WESTSTEIERMARK

14	Weinhauptstadt in besten Lagen /// <i>Leibnitz</i> .....	47
15	Von Keltenkult und kultigen Hühnern /// <i>Frauenberg – Seggauberg</i> .....	49
16	Ab in den Süden /// <i>Gamlitz – Südsteirische Weinstraße</i> .....	51
17	Berauschende Schönheit /// <i>Demmerkogel – Kitzeck im Sausal</i> .....	53
3/11	Alle Wege führen zum Wein /// <i>Schilcher Weinstraße</i> .....	55
18	Schöner leben /// <i>Deutschlandsberg</i> .....	57
19	Flascherln, Flaschen und Traktoren /// <i>Stainz</i> .....	59
4/11	Kürbis auf Schritt und Tritt /// <i>Steirische Ölspur</i> .....	61
20	Bandltanz, Gstanzln und Quetschn /// <i>Reinischkogel – Ligist</i> .....	63
21	Das Glück dieser Erde /// <i>Bundesgestüt und Schloss Piber</i> .....	65
22	Braunes Gold und (gläserne) Kunst /// <i>Bärnbach</i> .....	67

## REGION MURTAL

23	Vielseitiges Städtchen an der Mur /// <i>Altstadt Murau</i> .....	71
5/11	Stolz auf steirisches Holz /// <i>Holzwelt Murau</i> .....	73
24	Halfpipe und Eierschwammerl /// <i>Kreischberg</i> .....	75
25	Dem Himmel so nah /// <i>Steirische Krakau</i> .....	77
26	Vom Natur- zum TV-Schauspiel /// <i>Günstner Wasserfall</i> .....	79
27	Klein, aber oho /// <i>Altstadt Oberwölz</i> .....	81

28	Vom Silberberg zum Goldrausch /// <i>Schaubergwerk Oberzeiring</i> .....	83
29	Zeitreise durch die Jahrhunderte /// <i>Altstadt Judenburg</i> .....	85
30	Im Zentrum der Pferdestärken /// <i>Projekt Spielberg</i> .....	87
31	Hoch hinaus /// <i>Wipfelwanderweg Rachau</i> .....	89

## ALPINE STEIERMARK

32	In die Berg bin i gern ... /// <i>Schladming-Rohrmoos</i> .....	93
33	Für Lodenwalker und Klammbezwinger /// <i>Lodenwalke Ramsau</i> .....	95
34	Hoch vom Dachstein an ... /// <i>Dachstein</i> .....	97
35	Zum Sterben schön /// <i>Steirischer Bodensee</i> .....	99
36	Roseggers Steirisches Krippperl /// <i>Pürgg-Trautenfels</i> .....	101
37	Ab durch die Mitte /// <i>Via Artis Bad Aussee</i> .....	103
38	Rund ums dunkelblaue Tintenfass /// <i>Altaussee</i> .....	105
41	Der Weg ist das Ziel /// <i>Looser Panoramastraße</i> .....	107
39	Unterwegs am Steirischen Meer /// <i>Grundlsee – Toplitzsee – Kammersee</i> .....	109
40	Schatzkammer des Glaubens, des Wissens und der Kultur /// <i>Benediktinerstift Admont</i> .....	111
41	Im Reich von Fels und Wasser /// <i>Nationalpark Gesäuse</i> .....	113

## HOCHSTEIERMARK

- 42 So warn's, die alten Rittersleut ///  
*Burg Oberkapfenberg* ..... 117
- 43 Brücke zwischen gestern, heute und morgen ///  
*Altstadt Bruck an der Mur* ..... 119
- 44 Ein Juwel der Natur /// *Grüner See Tragöß* ..... 121
- 45 Glück auf! /// *Altstadt Leoben* ..... 123
- 7/11 Den Bergmännern auf der Spur ///  
*Steirische Eisenstraße* ..... 125
- 46 Besuch bei der Großen Mutter /// *Mariazell* ..... 127
- 47 Da kommt Urlaubsstimmung auf /// *Erlaufsee* ..... 129
- 8/11 An der Quelle des Lebens ///  
*Steirische Wasserstraße* ..... 131
- 48 Der Dom im Dorf ///  
*Neuberger Münster – Neuberg an der Mürz* ..... 133
- 49 LiteraTour in Roseggers Waldheimat ///  
*Alpl – Krieglach* ..... 135
- 50 Griaß di! /// *Pogusch* ..... 137

## OSTSTEIERMARK

- 51 Vergangenheit trifft Zeitgeist ///  
*Hartberg* ..... 141
- 52 Zu Wasser, zu Land und in der Luft ///  
*Stubenberg am See* ..... 143
- 53 Wildtiererlebnis hautnah ///  
*Tierwelt Herberstein* ..... 145
- 9/11 Mitten im Paradies ///  
*Steirische Apfelstraße im Apfelloand* ..... 147
- 54 Kunst, Kultur, Kulinarik /// *Kunsthauviertel Weiz* ..... 149

55	»Während der Fahrt keine Blumen pflücken!« <i>Feistritzalbahn Weiz-Birkfeld</i> .....	151
56	Willkommen im Naturpark Almenland! <i>Teichalm</i> .....	153
19/11	Ein Land blüht auf <i>Steirische Blumenstraße</i> .....	155
57	Wo die Birne nicht weit vom Stamm fällt <i>Pöllau – Pöllauberg</i> .....	157

## THERMENLAND STEIERMARK

58	Krimi, Kruzitürken und Tabak <i>Museum Pfeilburg Fürstenfeld</i> .....	161
59	Stolz und mächtig – schicksalsträchtig <i>Burg Riegersburg</i> .....	163
60	Alles dreht sich, alles bewegt sich <i>Edelsbach</i> .....	165
61	Ejss'n und Trinken holt Leib und Söl z'somm <i>Altstadt Feldbach</i> .....	167
11/11	Auf den Spuren der Vergangenheit <i>Steirische Schlösserstraße</i> .....	169
62	»Diesen Erdenhimmel liebe ich ...« <i>Bad Gleichenberg</i> .....	171
63	Erlebnisreise mal drei <i>Museum Nostalgisches Landleben Hof bei Straden</i> .....	173
64	Rosige Aussichten unterwegs <i>Klöch</i> .....	175
65	Kennen Sie Murnockerln? <i>Altstadt Bad Radkersburg</i> .....	177
66	Es klappert die Mühle ... <i>Murecker Schiffsmühle</i> .....	179
	Glossar <i>Steirisch g'redt</i> .....	182
	Karte .....	184 – 187

# VIELSEITIGES STÄDTCHEN AN DER MUR

*Altstadt Murau*

23

Murau präsentiert sich oberflächlich betrachtet meist etwas verschlafen, leben doch kaum mehr als 2.300 Menschen in dem schmucken mittelalterlichen Städtchen, das von der Mur und Schloss Murau geprägt ist. Das Schloss wurde dereinst von den Liechtenstein'schen Gründervätern errichtet. Die Schwarzenbergs, in deren Besitz es sich noch heute befindet, haben es später im Renaissancestil erweitert. Der Besitzerwechsel geht auf eine außergewöhnliche Frau zurück: Anna Neumann. Die protestantische Kaufmannstochter überlebte fünf Ehemänner, darunter Christoph von Liechtenstein, dessen reiches Erbe sie antrat. Mit 82 heiratete sie zum letzten Mal den um 51 Jahre jüngeren Georg Ludwig zu Schwarzenberg und überschrieb ihm ihre Besitzungen. Zu Lebzeiten war sie als Wohltäterin beliebt und führte für die Bürger ein Sparkassensystem ein. Manch einer hielt sie jedoch für eine Hexe. So fehlte nicht viel und Anna Neumann wäre auf dem Scheiterhaufen gelandet.

Doch zurück ins moderne Murau, das weit mehr als zahlreiche Denkmäler und Museen zu bieten hat. Eines davon ist im uralten Gewölbekeller der hiesigen Brauerei untergebracht, in der das beliebte Murauer Bier gebraut wird. Ein Besuch des Braumuseums lohnt sich (Raffaltplatz 19–23).

Murau ist auch das Zentrum der Holzwelt Murau ([www.holzweltmurau.at](http://www.holzweltmurau.at)), die sich nicht nur architektonisch dem Rohstoff Nummer eins der walddreichen Region verschrieben hat (siehe nächste Seite).

Dass sich die Stadt nicht immer verschlafen zeigt, wie eingangs erwähnt, erleben wir an diesem Augustsamstag. Mit Mühe und Not schaffen wir es, uns zur Murpromenade durchzukämpfen, um die vielen mutigen Leute zu bestaunen, die von der 14 Meter hohen Postbrücke in die Fluten der eiskalten Mur springen oder sich wilde Rafting-Rennen liefern. ›Murcapulco‹ nennt sich der alljährliche Spaß mit Volksfestcharakter. Wir kommen gern wieder.

☞ Mit Schlosskonzerten, Lesungen und Festivals wie den Shakespeare-Tagen ([www.shakespeare-in-styria.org](http://www.shakespeare-in-styria.org)) setzt Murau kräftige kulturelle Zeichen.





**KLUPPENTIER IN TEUFENBACH.**

**HOLZWELT MURAU /// BUNDESSTRASSE 13 A /// 8850 MURAU ///**  
**(00 43) 0 35 32 / 2 00 00 13 /// WWW.HOLZWELTMURAU.AT ///**



# STOLZ AUF STEIRISCHES HOLZ


*Holzwelt Murau*



Mit einem Waldanteil von über 60 Prozent an der Landesfläche ist die Steiermark das walddreichste Bundesland Österreichs. Durch nachhaltige Bewirtschaftung nimmt die Fläche jährlich um etwa 1.000 Hektar zu. Im selben Zeitraum erwirtschaften steirische Land- und Forstbetriebe einen Produktionswert von fünf Milliarden Euro und sichern rund 55.000 Arbeitsplätze. So viel zu den Fakten der Landwirtschaftskammer Steiermark (2011).

Nun zu den emotionalen Faktoren: Wir beide lieben den Wald, die Ruhe, die frische Luft, den würzigen Duft. Wir lauschen dem Gesang der Vögel, dem Surren der Schwebfliegen. Wir nehmen die Geschenke des Waldes dankbar an, ob Beeren, Schwammerln oder kühles Quellwasser. Wir freuen uns über die Begegnung mit Waldtieren, die mächtigen Bäume, das weiche Moos, die zauberhaften Lichtstimmungen im Wechsel der Jahreszeiten. Der Wald entspannt uns nicht nur, er schärft auch unsere Sinne. Und er inspiriert uns zu manch kreativem Werk.

Welche bedeutende Rolle dem Wald und seinem wertvollen Rohstoff Holz besonders in walddreichen Regionen zukommt, veranschaulicht die Holzwelt Murau. Zentrum ist das Holzmuseum in St. Ruprecht ([www.holzmuseum.at](http://www.holzmuseum.at)). Mehr als 90 weitere Objekte zu sieben Schwerpunktthemen laden, je nach Interesse, zu Holzweltreisen ein. Am besten starten Sie an einem der repräsentativen Plätze, die mit Landschaftsfenstern (übermannshohe Rahmen aus Holz) gekennzeichnet sind. Zu diesen Objekten zählen die Holzeuropabrücke in St. Georgen, die Naturwärme St. Lambrecht, die Bauernmühle in Mühlen, das Raddörfel mit Pavillon in Teufenbach, die KLH in Katsch, der Eselsberger Almerlebnisweg in Oberwölz und die Pfarrkirche St. Oswald in Krakaudorf. Auf den beliebten Holzstadtpaziergängen in Murau treffen Sie auf Holzarchitektur von historisch bis modern.

 Für blinde Besucher gibt es an der Murpromenade in Murau detailgetreue Holzmodelle der bedeutendsten Bauten der Stadt. Ein Relief sorgt dafür, dass auch Standorte und Umgebung ertastet werden können.



**TOURISMUSVERBAND KREISCHBERG-MURAU /// ST. LORENZEN 5 ///**  
**8861 ST. GEORGEN OB MURAU /// (00 43) 0 35 37 / 36 00 ///**  
**WWW.KREISCHBERG.AT ///**

# HALFPIPE UND EIERSCHWAMMERL


*Kreischberg*

24

Dass über 80 Skigebiete in der Steiermark liegen (nur Tirol bietet eine höhere Anzahl), ist den wenigsten bewusst. Die meisten kennen nur das steirische Wintersportzentrum Schladming mit seiner 4-Berge-Ski-schaukel (siehe Seite 93). Auch wir wurden bei unseren Recherchen immer wieder von Wegweisern überrascht, die zu Skiliften führen, in Gebiete, die überschaubarer sind und sich teilweise in Regionen verstecken, die für andere Themen bekannter sind. Vom Rosegger-geprägten Alpl, über Mönichwald an der Blumenstraße bis zur Weinebene im steirisch-kärntnerischen Grenzgebiet ([www.derskiguide.at](http://www.derskiguide.at)). Wer beim Wintersport auf Menschenmassen gut und gern verzichten kann, dafür ein familiäres, uriges Ambiente schätzt, wird sich hier bestimmt pudelwohl fühlen.

Vom Insidertipp zum Mekka der Snowboarder hat sich der Kreischberg spätestens nach der Snowboard-WM 2003 gemausert. Die Tubing Arena punktet mit der größten Halfpipe Europas. Der Airy-park – Funpark für Ski und Board – spielt mit Rails, Obstacles und Jumps alle Stückln. 2009 fand hier die FIS-Telemark-WM statt, 2015 wird die Doppel-WM Ski-Freestyle & Snowboard ausgetragen. Doch auch ohne waghalsige Sprünge und akrobatische Höchstleistungen kommen Wintersportler in dem bis 2.118 Meter hoch gelegenen Gebiet auf ihre Rechnung: 14 Lifte, 42 Pistenkilometer in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, eine 2,5 Kilometer Langlauf-Höhenloipe, die Kreischberg-Rodelbahn und mehrere Hütten sorgen für pures Vergnügen im Schnee.

Im Sommer präsentiert sich der Kreischberg als Wander- und Golfparadies ([www.golf-murau-kreischberg.at](http://www.golf-murau-kreischberg.at)) und Geheimtipp für Schwammerlsucher, wobei man nicht lange suchen muss. Nirgendwo sonst leuchteten uns je so viele Eierschwammerl entgegen wie im Wald oberhalb der Seilbahn-Mittelstation. Aber Achtung: Pro Person und Tag maximal zwei Kilo mitnehmen!

 Sündhaft gut: Die flaumigsten Bauernkrapfen, auch steirische Strauben genannt, haben wir am ›Grillboden‹ bei der Seilbahn-Mittelstation genossen.